



# Fachgerechte Reberziehung als Prophylaxe gegen Holzkrankheiten

Florian SINN, Südtiroler Beratungsring  
19.04.2018, Freiburg

# Inhalt

- Aufbau der Rebe
- Saftleitbahnen
- Schnittführung
- Entwicklung des Rebstammes
- Entwicklung des Stammkopfes
- Sanierung alter Rebanlagen



# Rückblick

- 1921 René Lafon – Guyot-Poussart
- „Esca-Bekämpfung“
- Potatura soffice – Simonit & Sirch
- SICAVAC – Guide Pratique de la taille Guyot
- Wundenarmer Rebschnitt



**WUNDENARMER REBSCHNITT**

Anleitung zum fachgerechten Rebschnitt bei Spätkrankheiten | 2011

[Beratungsring.org](http://Beratungsring.org)

# Überbaute Anlagen



# Probleme mit Eintrocknungskegel



# Reberziehung basierend auf Prävention



*„Für einen Wein braucht es sehr gute Önologen,  
aber auch exzellente Winzer“*

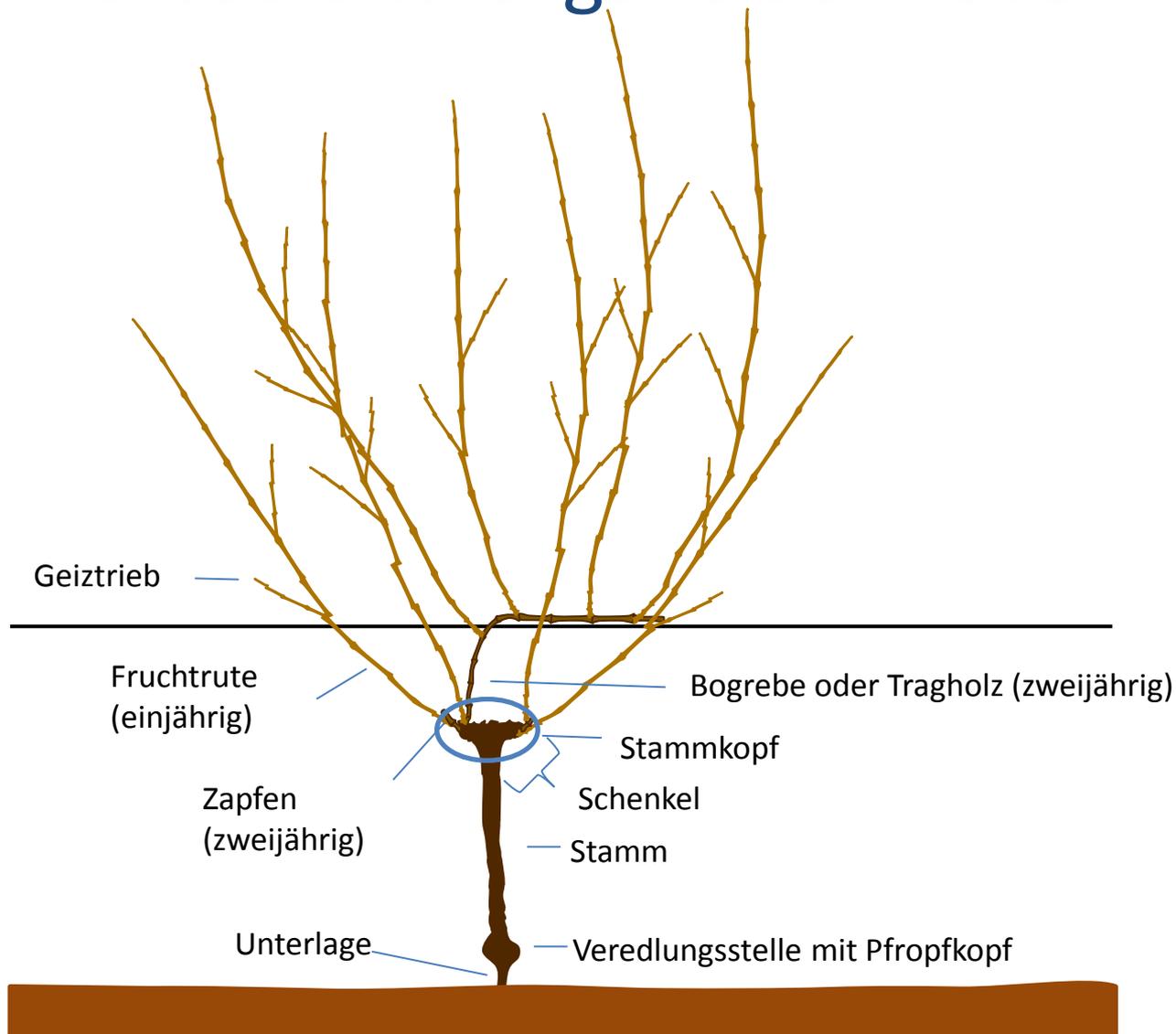


# Warum eine Anleitung zur Reberziehung?

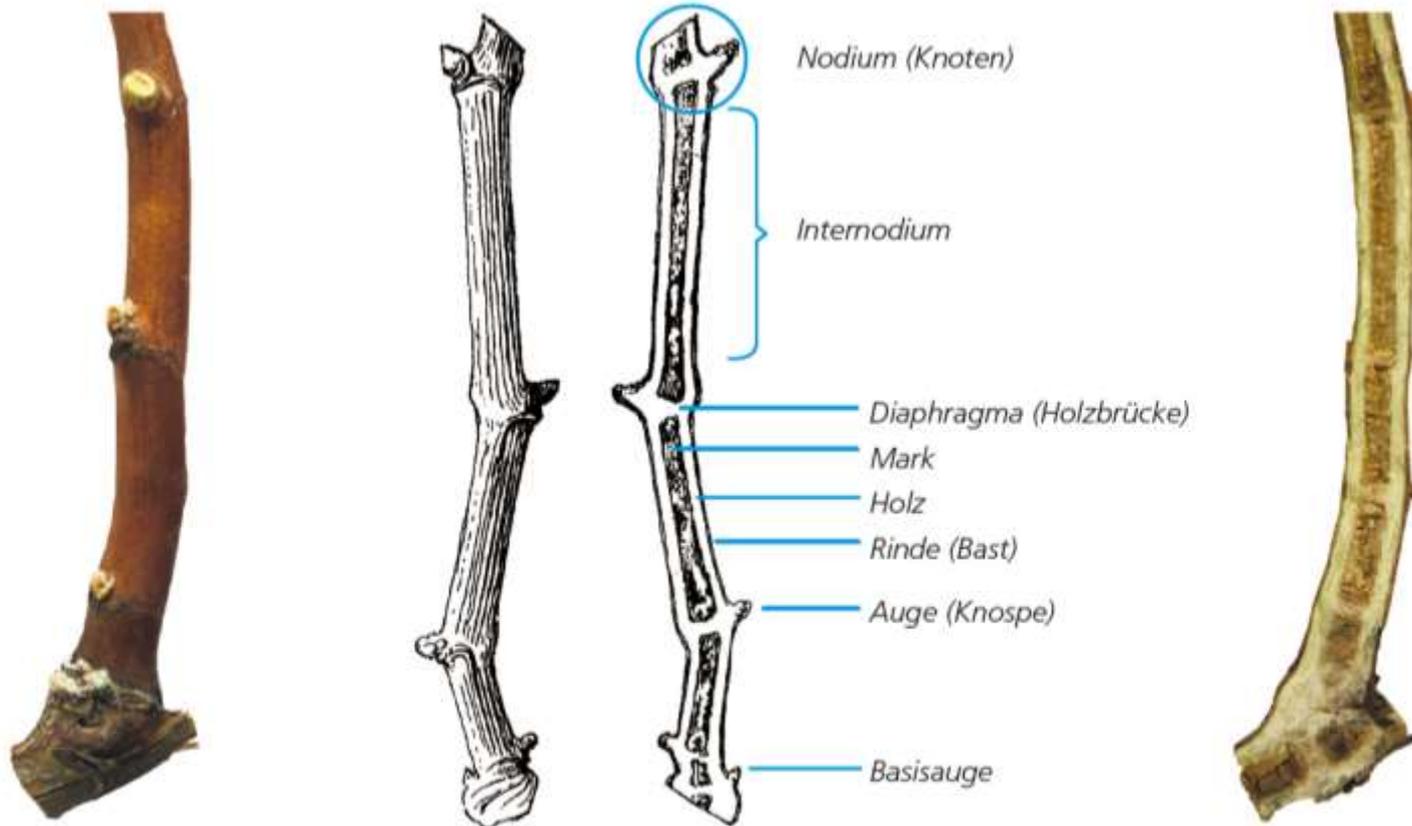
- Erhaltung der Saftführung innerhalb des Rebholzes
- Vermeidung großer Schnittwunden
- Entwicklung eines kontinuierlichen Bearbeitungssystems



# Aufbau und Organe der Rebe



# Nodien, Internodien und Diaphragma



Längsschnitt durch einen Rebtrieb.  
(Weinbau 2008 Agrarverlag, S. 40)

# Kronen- und Basisaugen

*Auge am Astring (Krone)  
= Kronenauge*



*Auge an der Triebbasis  
= Basisauge*

*Kronen- und Basisauge*

# Intakte Saftleitbahnen erhalten



# Unterbrochener Saftfluss



# Wundverschluss fördern



# Kopfbereich



# Wie lange schneide ich einen Zapfen an?



# Stammkopfentwicklung



# Schnittführung



# Schnitt auf Astring



# Rasur oder Kahlschnitt



# Schnitt ins mehrjährige Holz



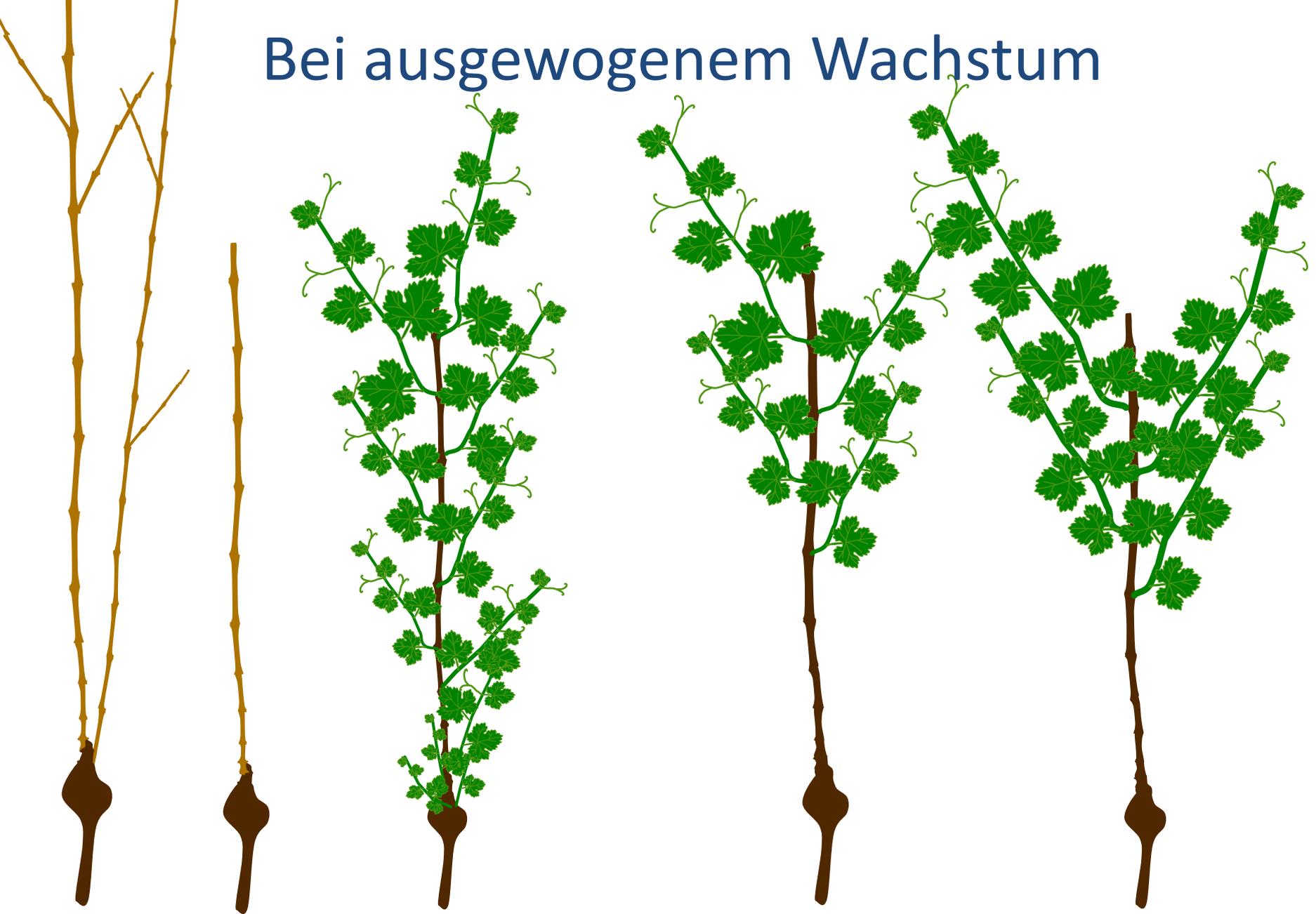
# Reberziehung bei Spalieranlagen

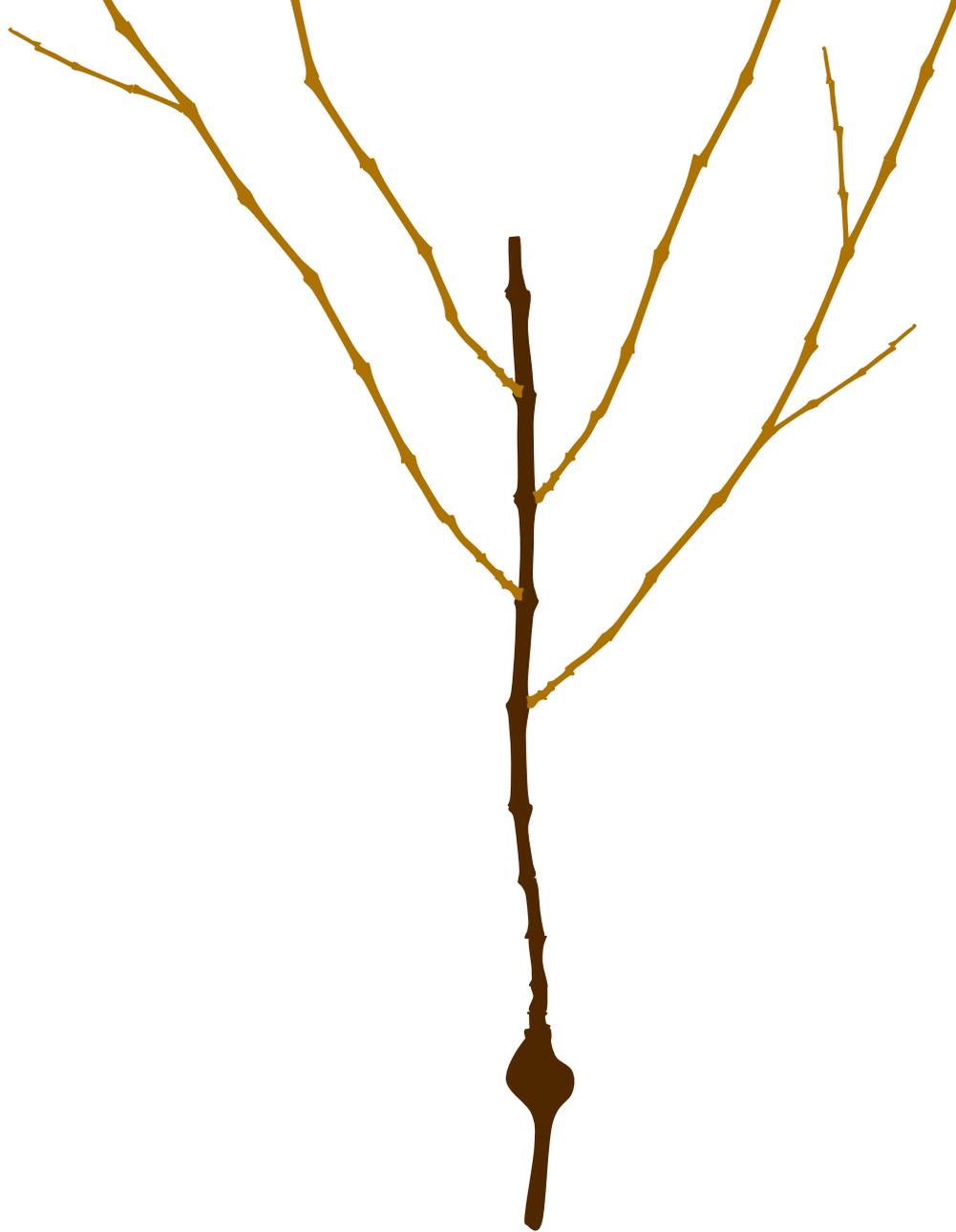


# Entwicklung des Rebstammes



# Bei ausgewogenem Wachstum







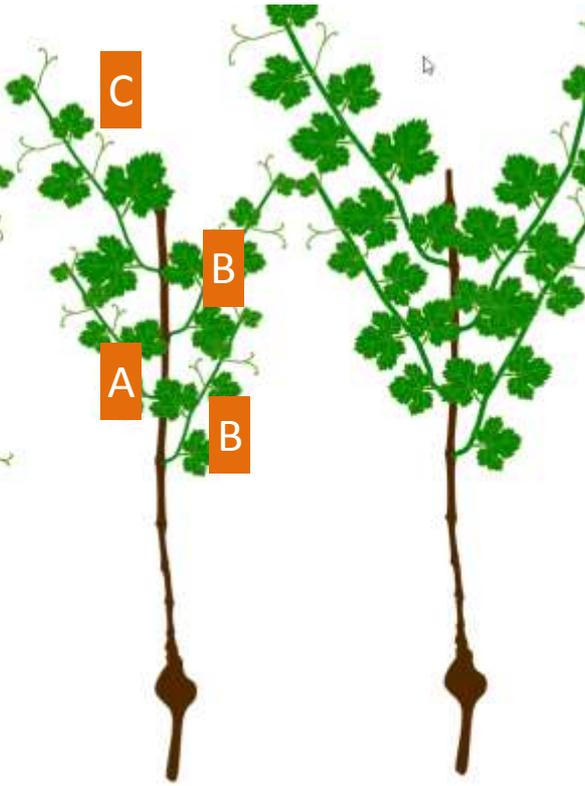
1



2



3



4

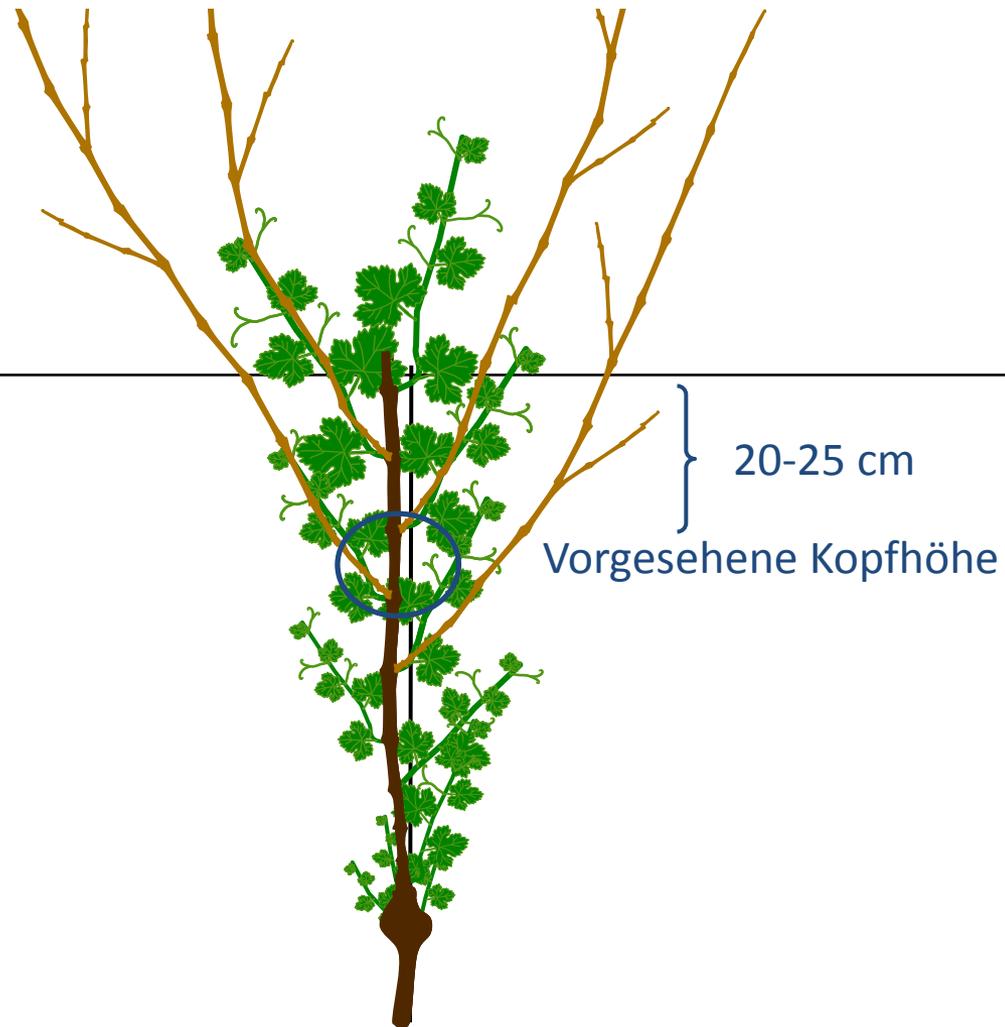


5



6

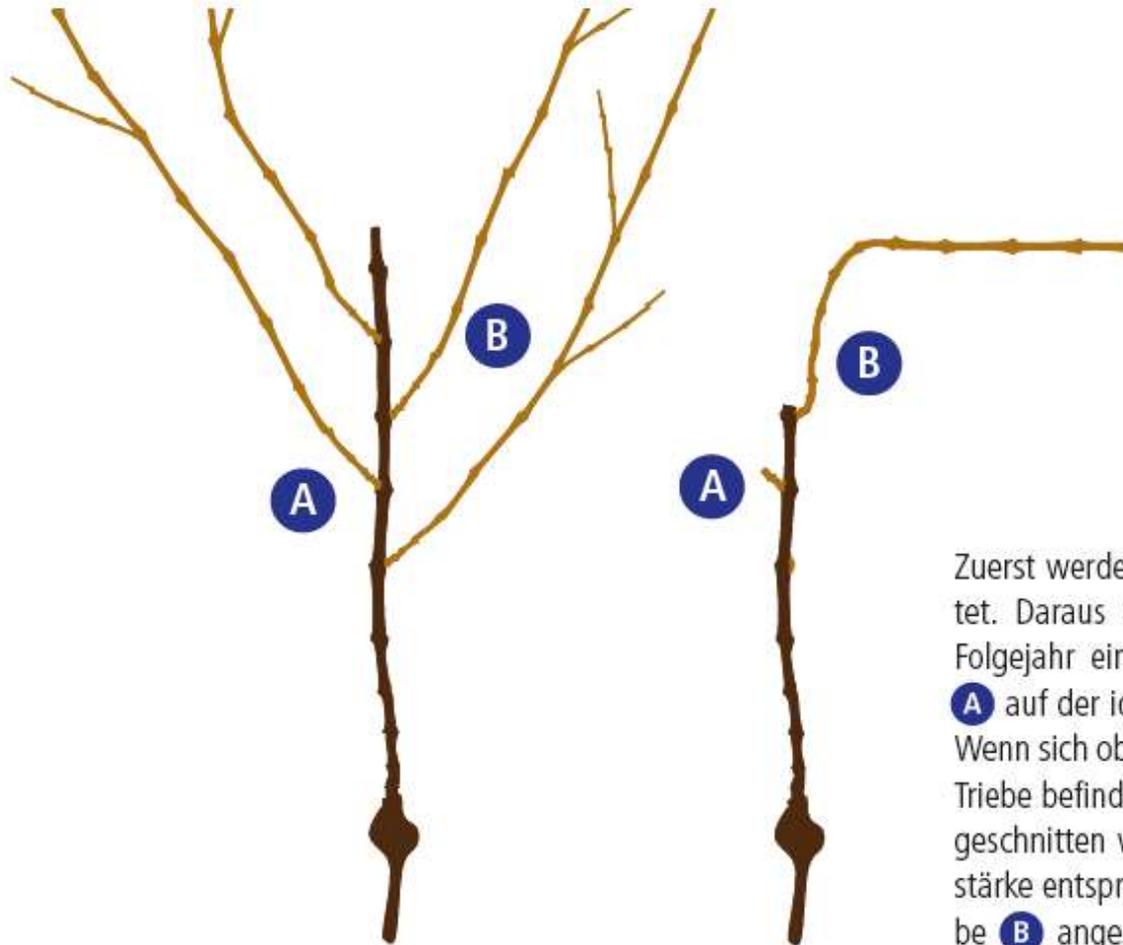
# Festlegung des Stammkopfes



# Festlegung des Stammkopfes

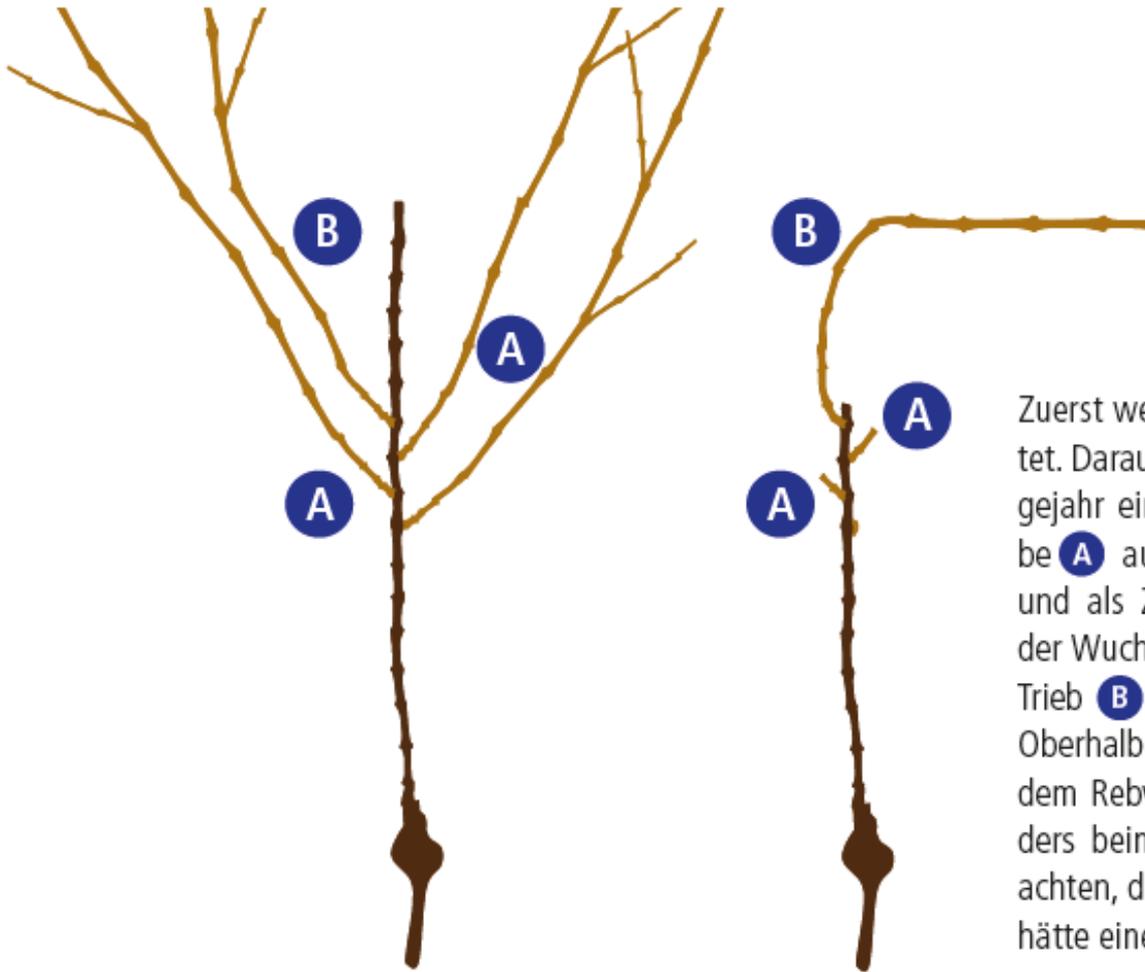


# Reben mit ausgewogenem Wachstum



Zuerst werden Anzahl und Stärke der Triebe betrachtet. Daraus kann das Wachstumspotenzial für das Folgejahr eingeschätzt werden. Nun wird der Trieb **A** auf der idealen Kopfhöhe gesucht und überprüft. Wenn sich oberhalb dieses Triebes weitere ausgereifte Triebe befinden, kann dieser Trieb **A** als Zapfen angeschnitten werden. Als Fruchtrute wird, der Wuchsstärke entsprechend, einer der darüberliegenden Triebe **B** angeschnitten.

# Reben mit sehr engen Internodienabstand



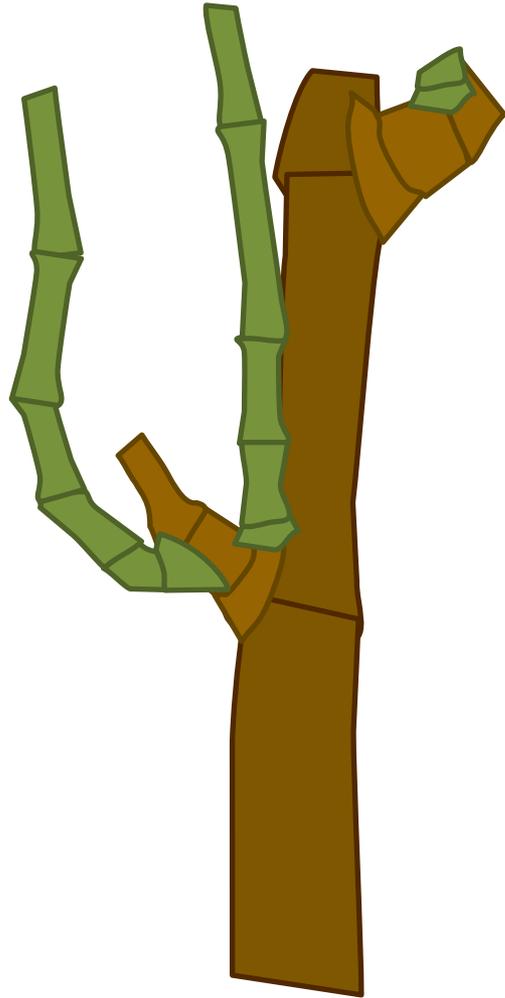
Zuerst werden Anzahl und Stärke der Triebe betrachtet. Daraus kann das Wachstumspotenzial für das Folgejahr eingeschätzt werden. Nun werden zwei Triebe **A** auf der idealen Kopfhöhe gesucht, überprüft und als Zapfen angeschnitten. Als Fruchttrute wird, der Wuchsstärke entsprechend, ein darüberliegender Trieb **B** angeschnitten.

Oberhalb der Zapfen wird im Frühjahr die Triebanzahl dem Rebwachstum entsprechend eingestellt. Besonders beim Belassen von zwei Zapfen ist darauf zu achten, dass nicht zu viele Triebe stehen bleiben. Dies hätte eine Überlastung der Rebe zur Folge.

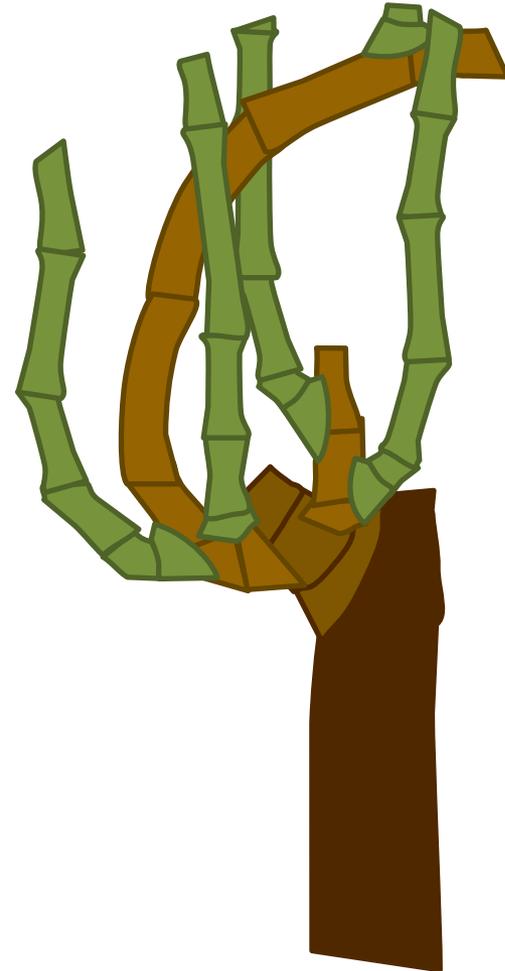
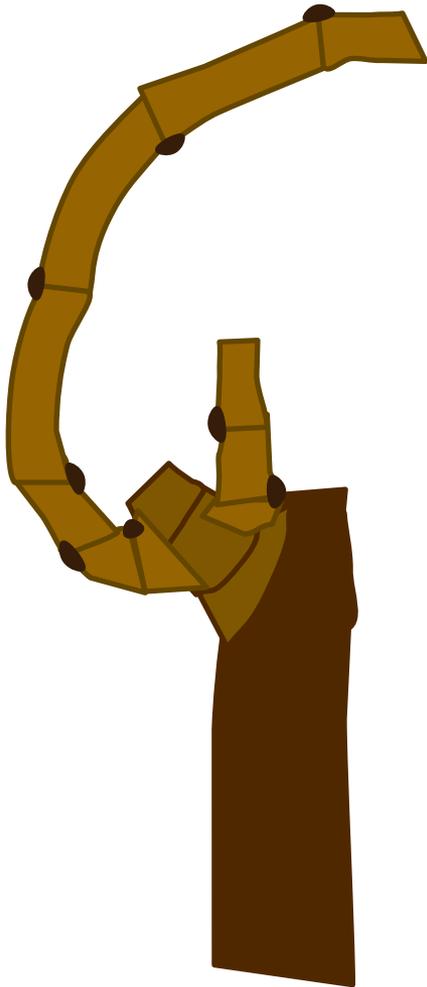
# Möglichkeiten der Stammkopfentwicklung

Variante Stammkopf	Anzahl		Fruchtrute(n)	Eignung
	Schenkel	Zapfen		
	1	1	1	Für Anlagen mit schwachem Wachstum bei niedrigem Ertragsniveau. Für Reben die direkt an Säulen gepflanzt sind.
	2	1	1	Für Sorten mit gutem Austriebsverhalten an den Basisaugen wie z.B. Burgundersorten.
	2	2	1	Grundsätzlich empfehlen wir den Stammkopf in zwei Richtungen entlang der Rebreihe zu erziehen. Dafür empfehlen wir den Anschnitt zweier Zapfen und einer Fruchtrute. Bei mäßigem bis starkem Wachstum ist diese Variante für alle Sorten geeignet, vorwiegend für jene mit geringem Austrieb an den Basisaugen, z.B. Vernatsch, Lagrein, Chardonnay.
	2	2	2	Diese Variante ist bei mittlerem bis starkem Rebwachstum für Anlagen mit einer zu geringen Ertragsleistung geeignet, z.B. Lagrein (Kurzstiel-Typen) oder Gewürztraminer.

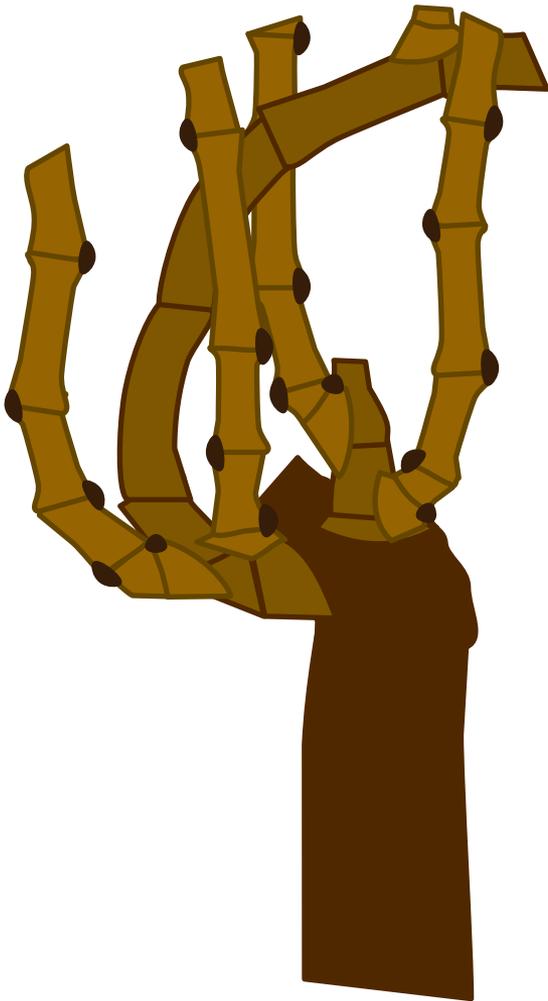
# Stammkopfentwicklung



# Stammkopfentwicklung



# Stammkopfentwicklung



# 2 Zapfen und 1 Fruchtrute



# Stammkopfentwicklung



# Richtiges Ausbrechen



# Richtiges Ausbrechen



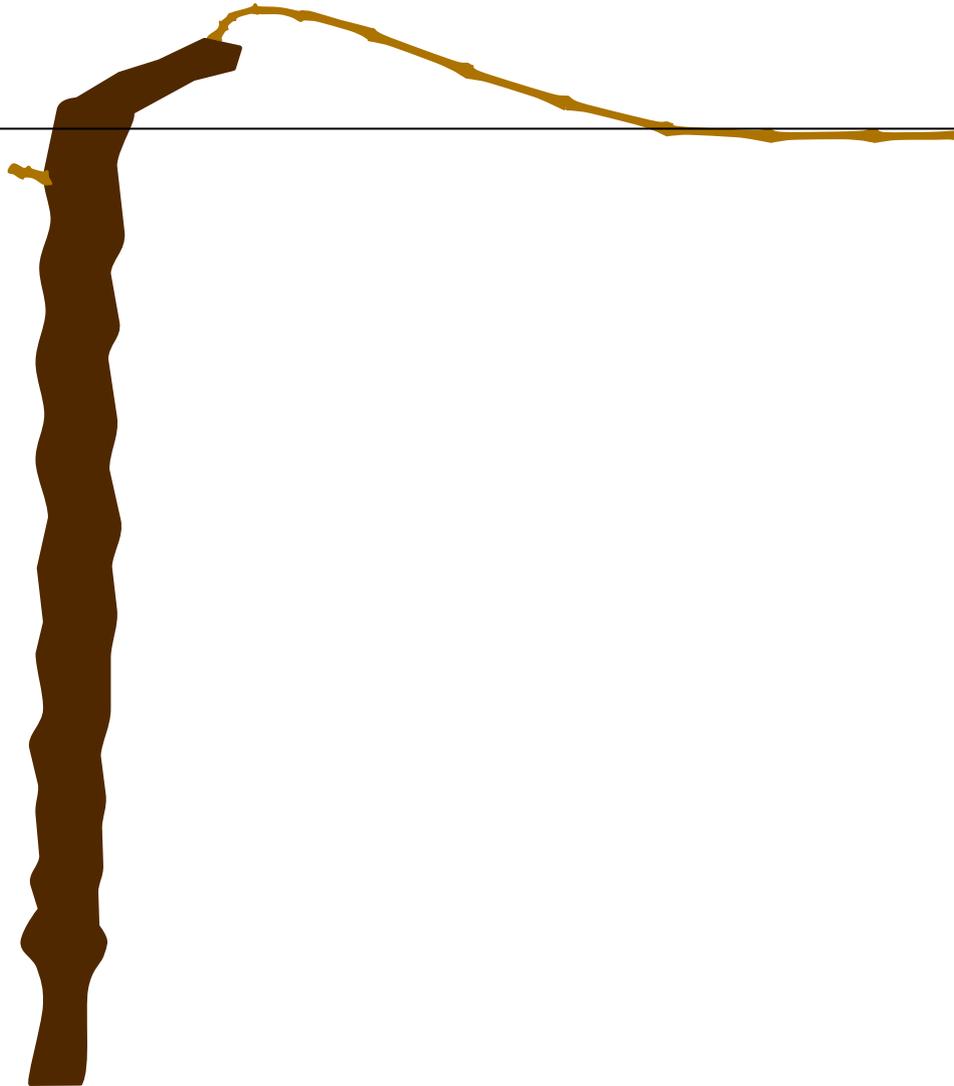
# Richtiges Ausbrechen

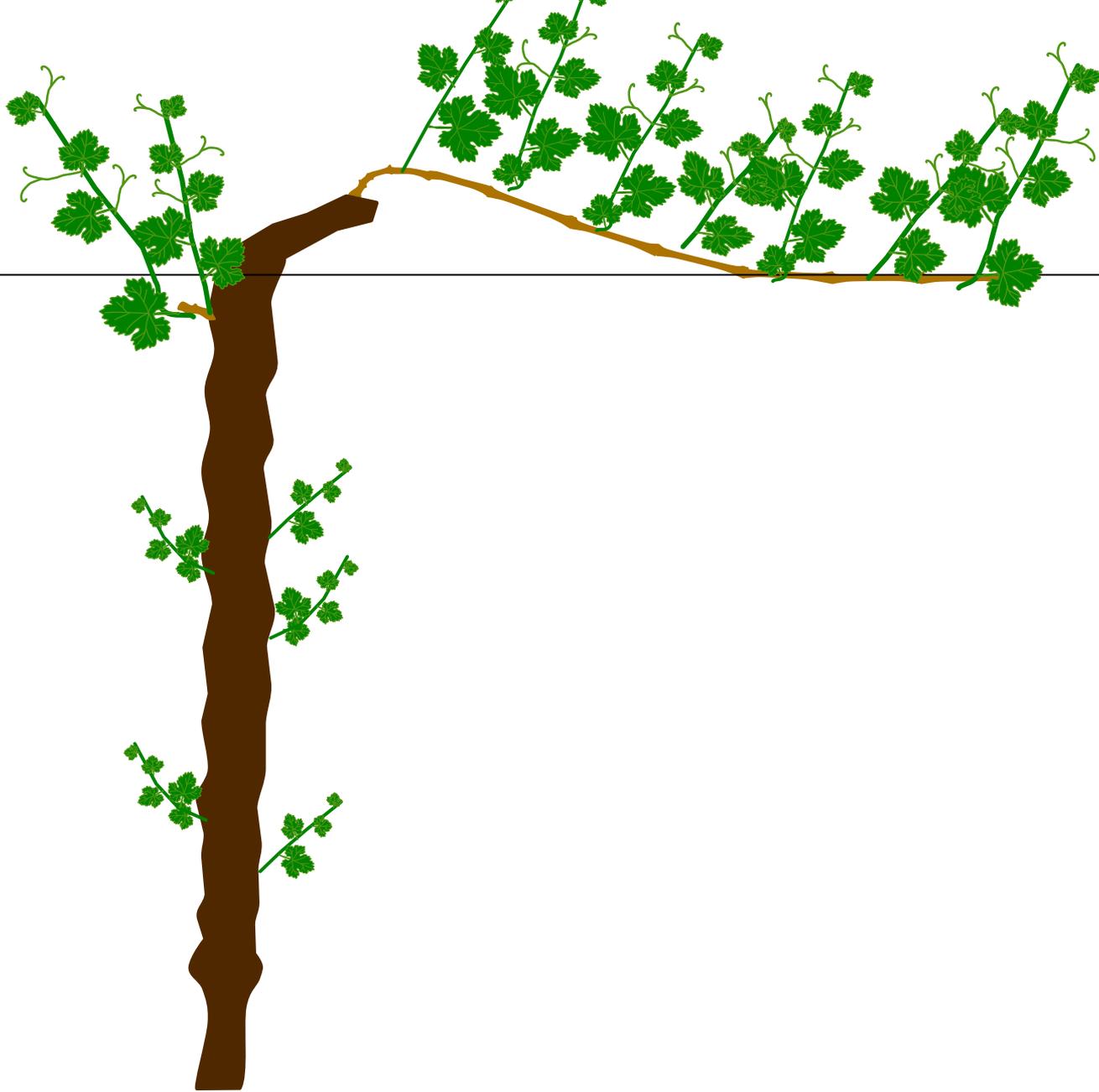


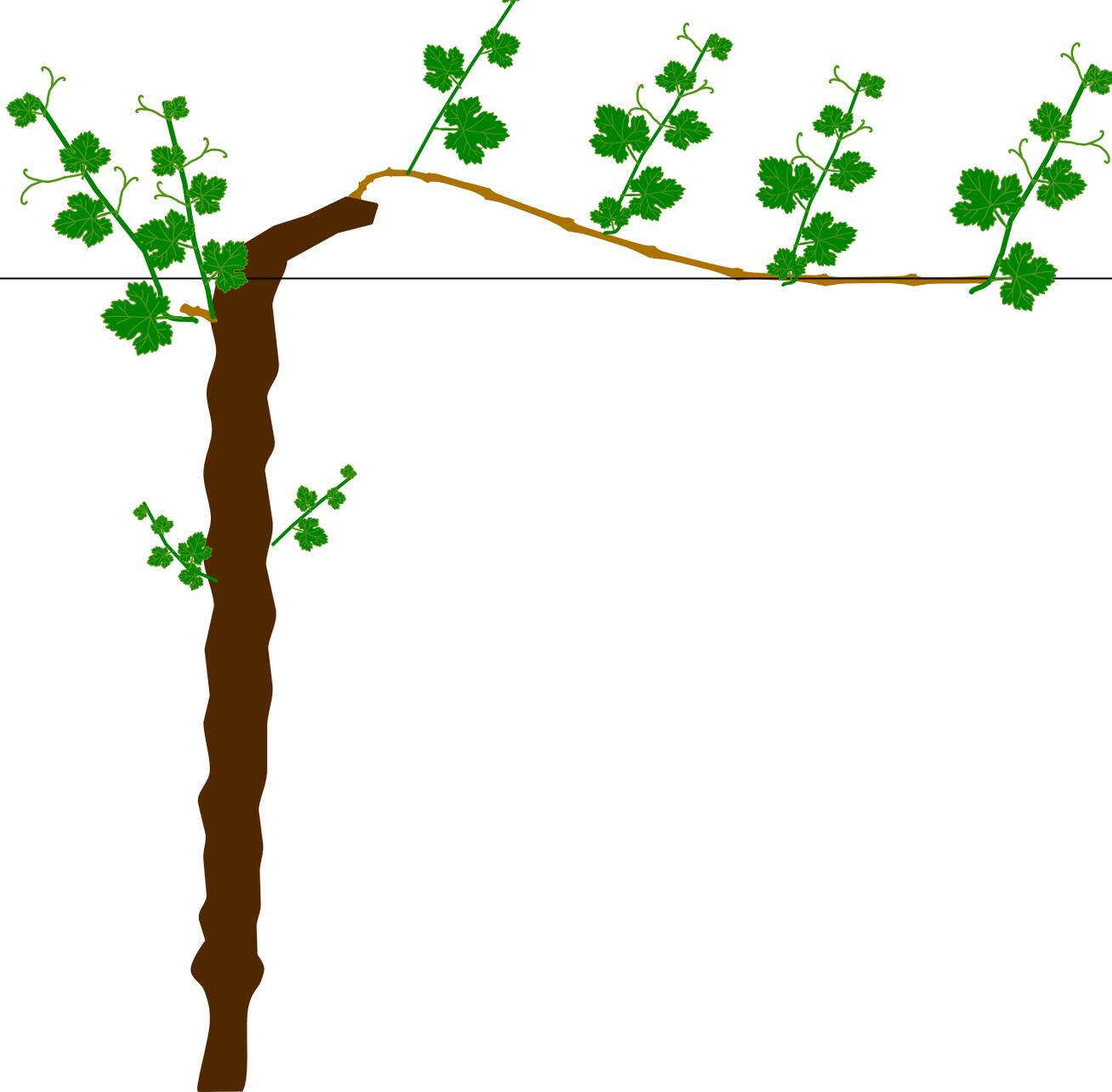
# Sanierung alter Rebstöcke

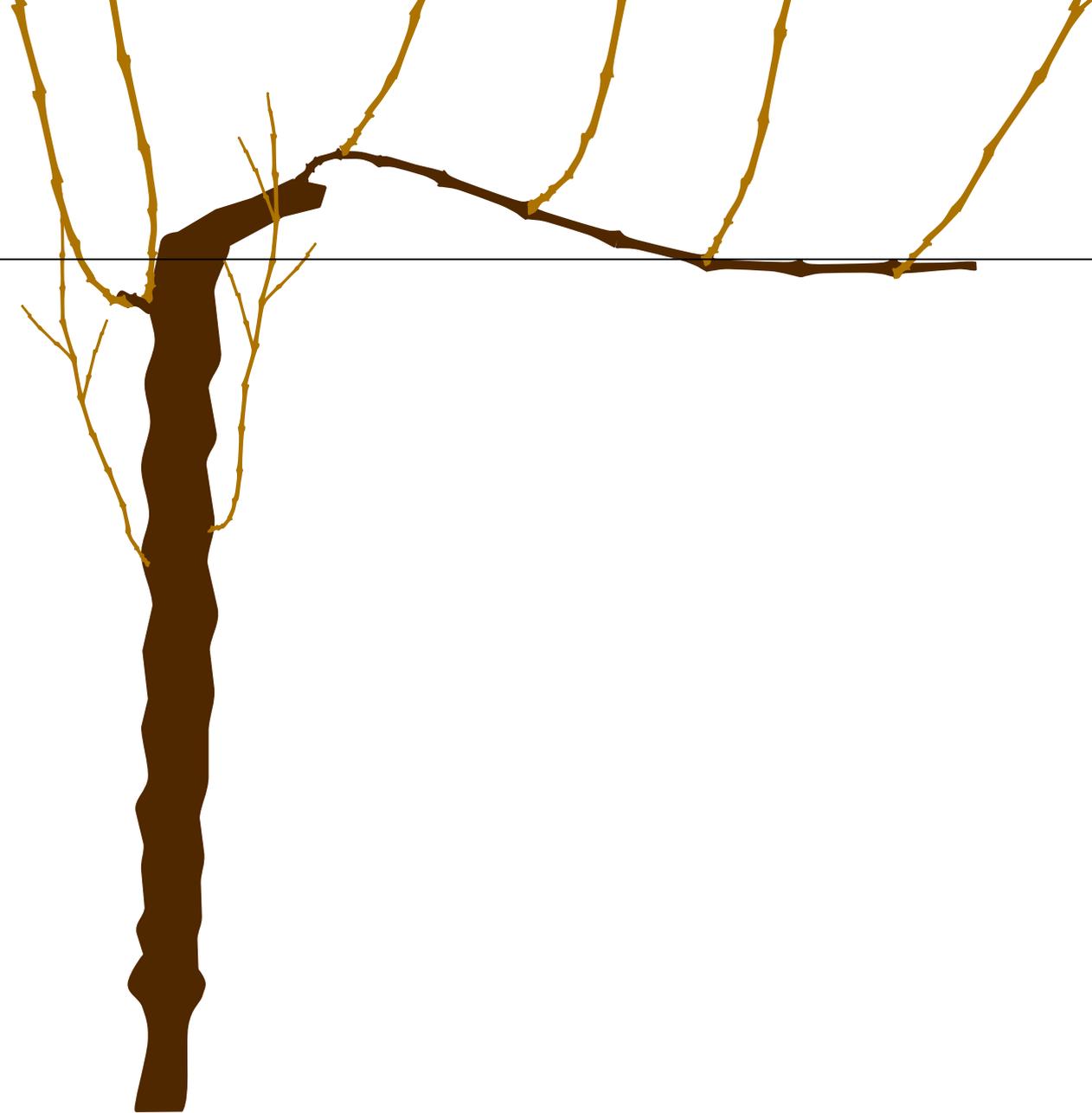


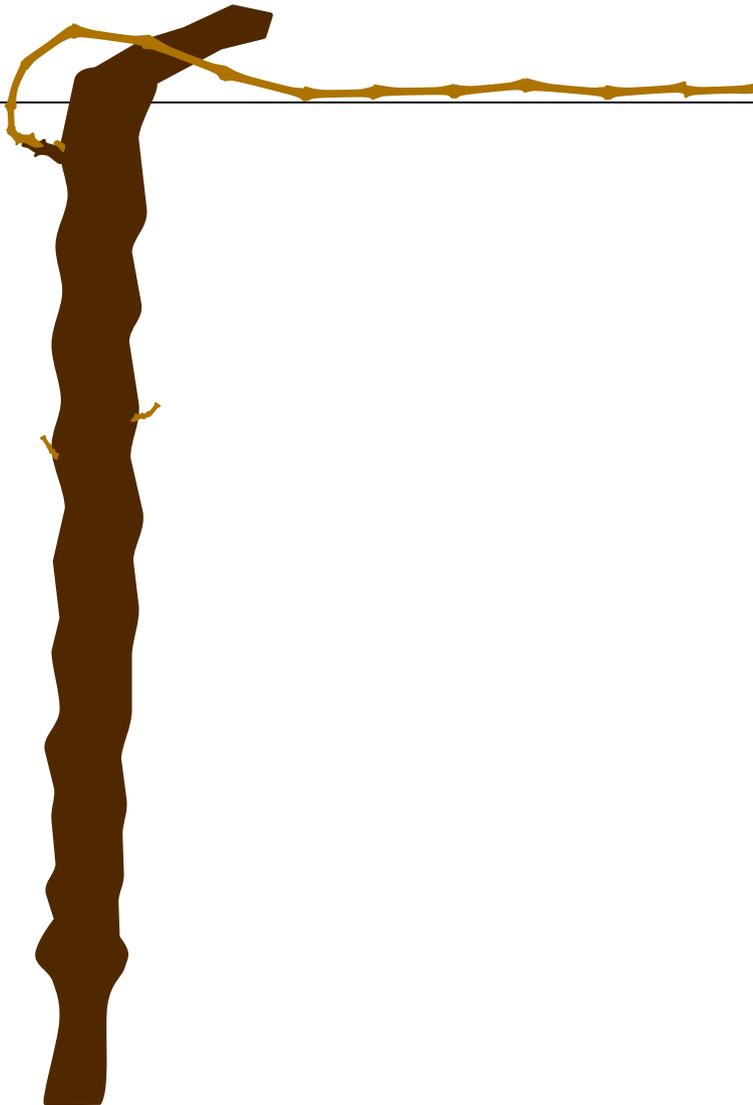
# Überbauter alter Stock

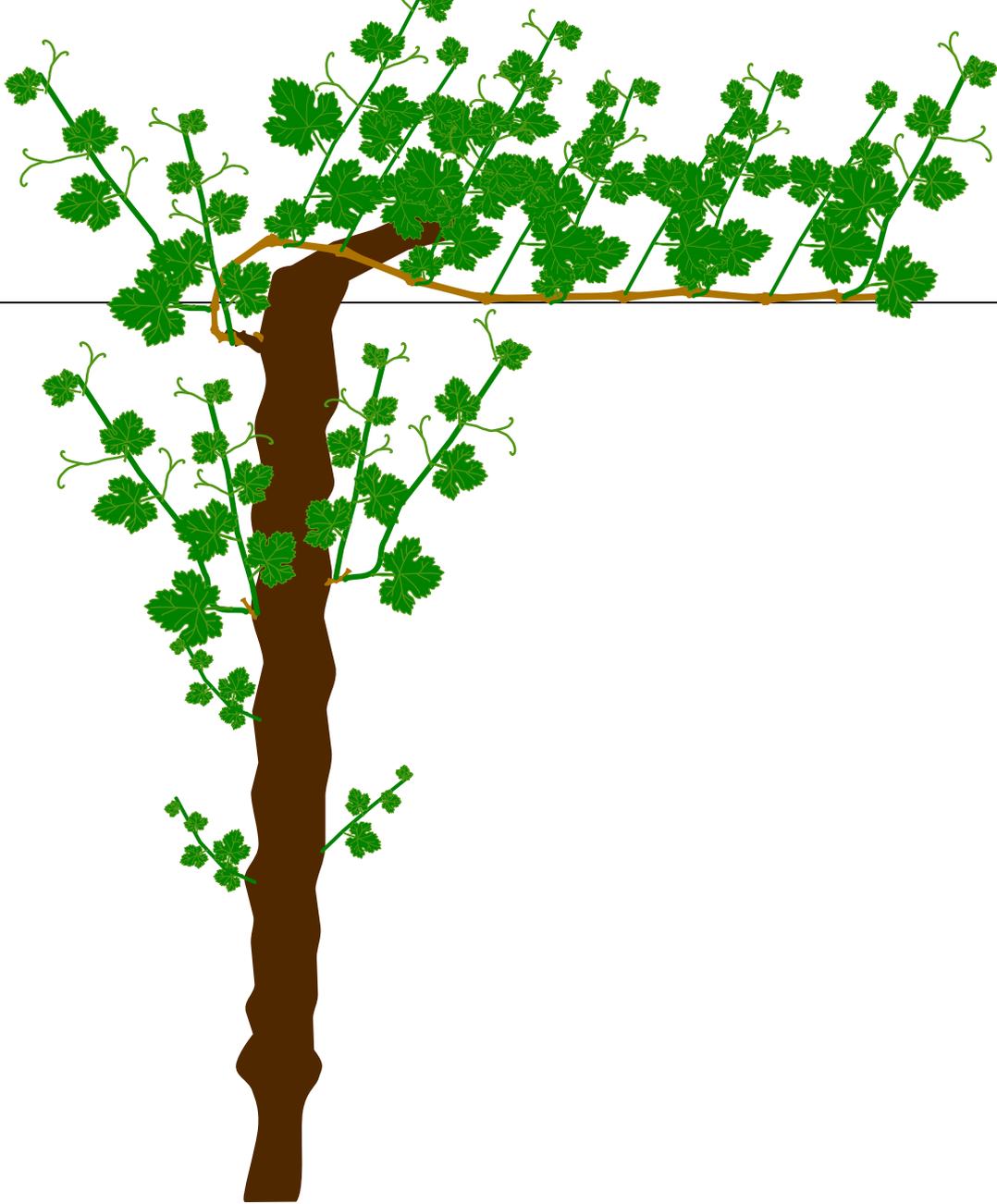


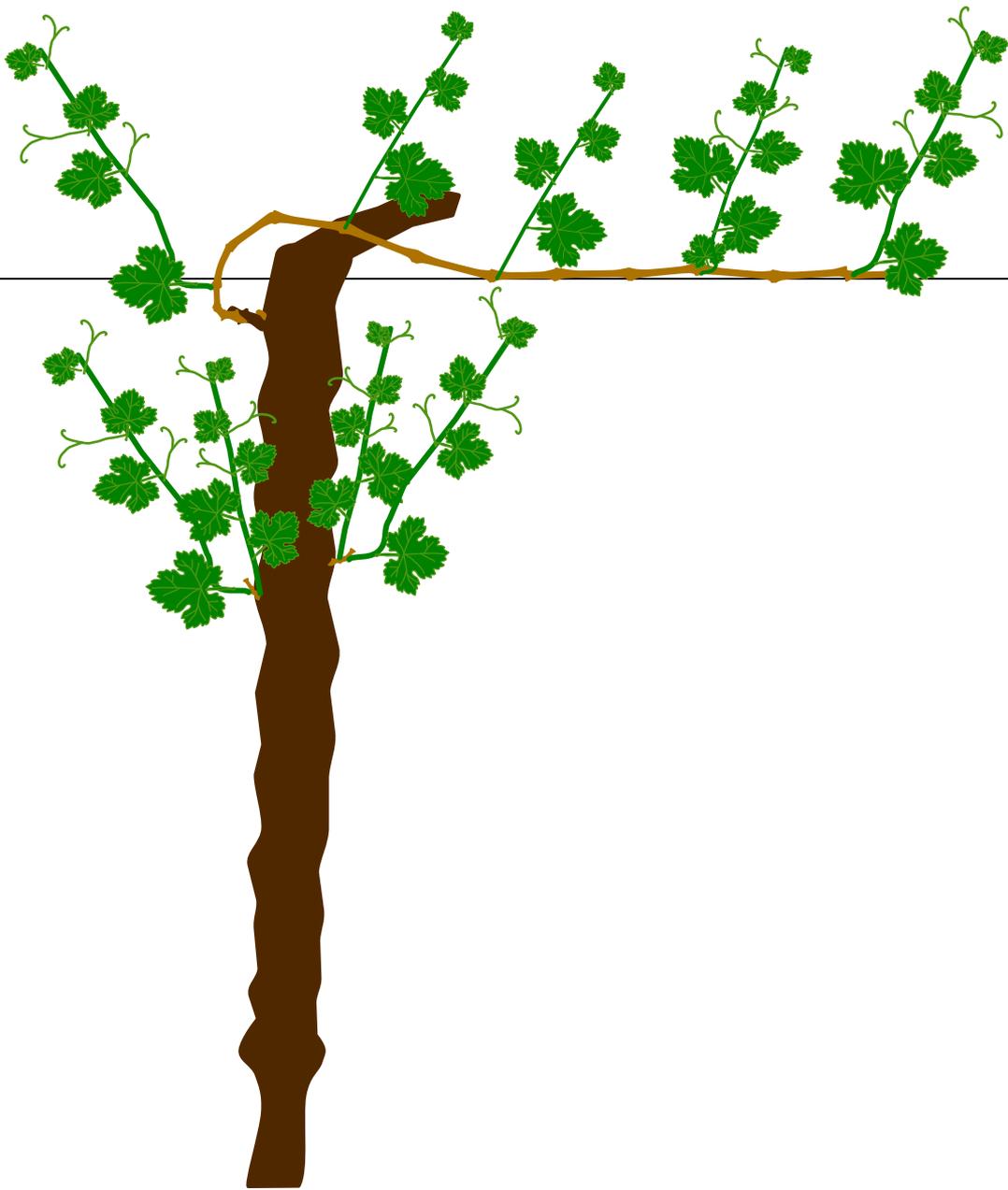


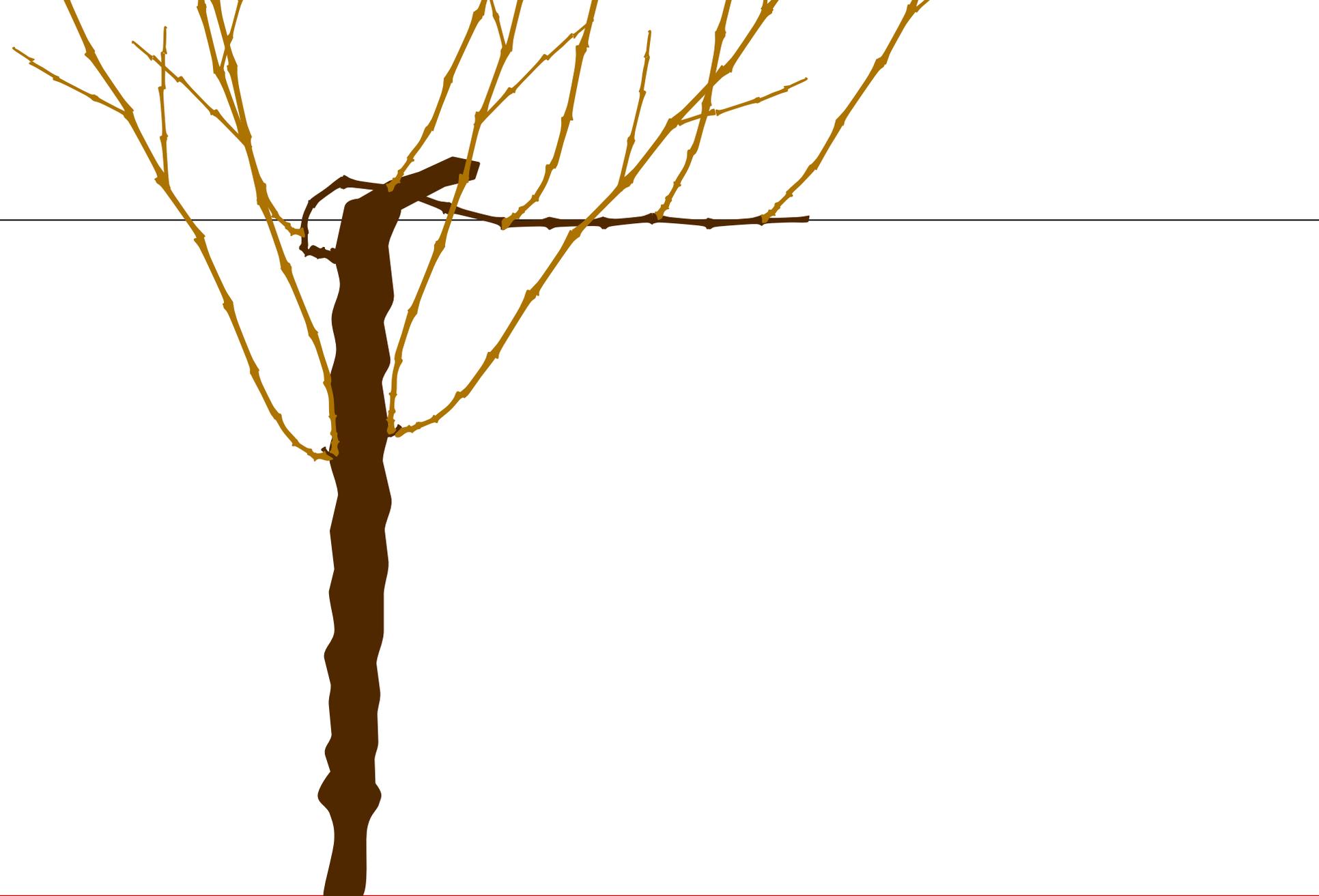


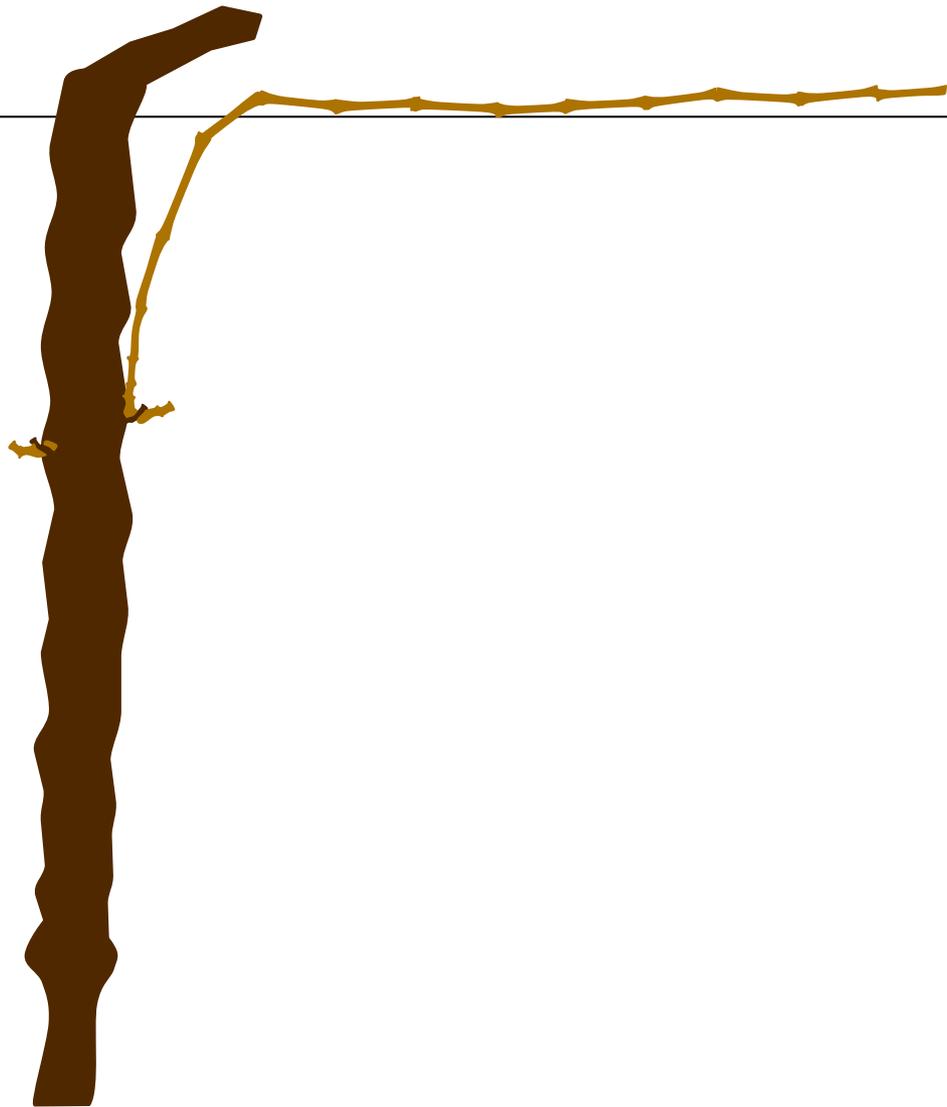




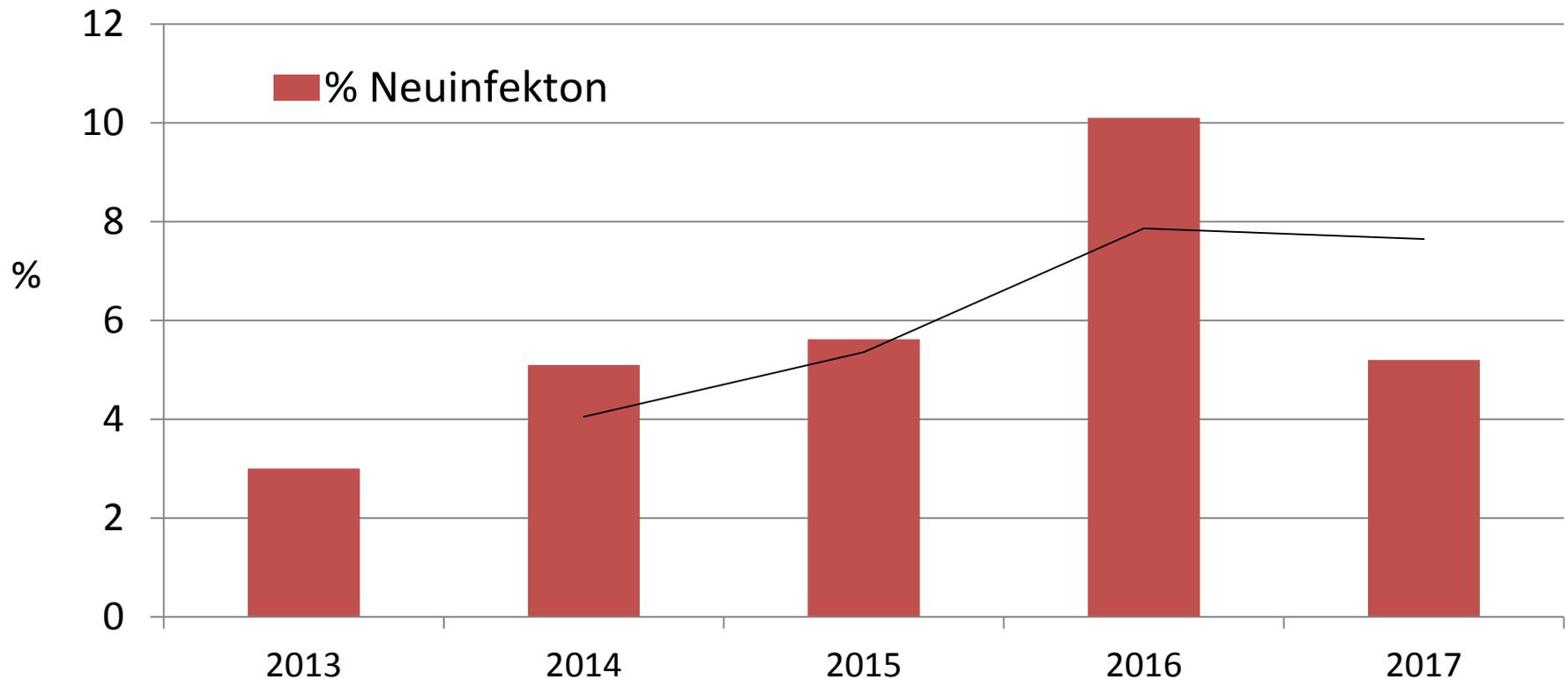








# Praxisbeispiel Neuerscheinungen von Esca innerhalb einer Rebanlage (Sauvignon, 2004)



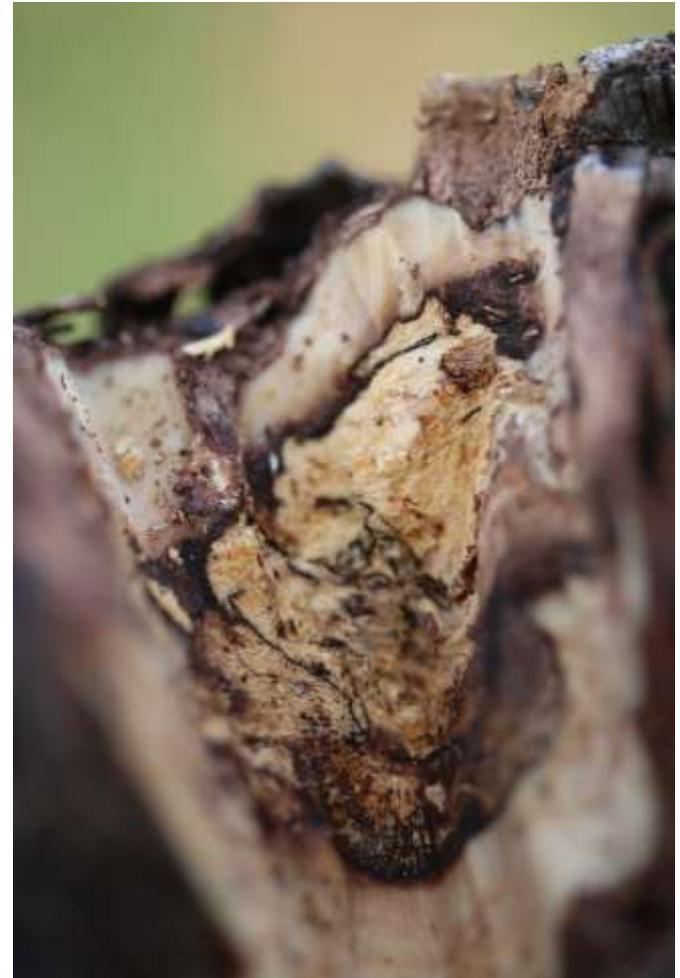
# „Praxisversuche“



# Spalten oder Bohren?



# „Stammchirurgie“



# „Stammchirurgie“



# „Stammchirurgie“









**Florian SINN**

[florian.sinn@beratungsring.org](mailto:florian.sinn@beratungsring.org)

+39 334 7687 105



**Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau**

Kreuzweg 12

I – 39057 Eppan (BZ)

Tel. 0471 968511

Fax 0471 968520

[info@beratungsring.org](mailto:info@beratungsring.org)

 **beratungsring.org**